

TANDEM-AUSSTELLUNG

Einzigartige Kultur-Location in der Kunstwerkstatt Waldau begeistert

In der Waldau treffen derzeit Arbeiten etablierter Künstler auf Werke von Menschen mit Psychiatrie-Erfahrung.

Mehr als 200 Leute wollten erfahren, wie es ist, wenn sich Kunst, Stroh und Tierfutter im gleichen Raum begegnen. In der Futterstube der Psychiatrieklinik Waldau hat die Kunstwerkstatt Waldau eine Kunstgalerie mit dem einzigartigen Charme eines Landwirtschaftsbaus eröffnet. Am 28. Januar drängten sich die Vernissagebesucherinnen und -besucher

auf zwei Etagen zur Tandem-Ausstellung «Inside-Outside».

Im Erdgeschoss werden Werke von Kunstschaffenden der Kunstwerkstatt Waldau gezeigt («Outside» der etablierten Kunstszene). Im Dachgeschoss stellt der bekannte Berner Maler Alex Zürcher («Inside» der etablierten Kunstszene) 25 grossformatige Bilder aus, welche er in sieben Wochen mit Bezug zu Holz, Stroh und Tierfutter geschaffen hat.

Mit Tandem-Ausstellungen will der Verein zwei getrennte Kunstwelten vernetzen: Zeitgenössische Arbei-



200 Personen kamen zur Vernissage der Tandem-Ausstellung «Inside-Outside».

ten etablierter Künstler treffen auf Werke von Menschen mit ausserordentlichen Biografien.

Die Kunstwerkstatt Waldau (kunstwerkstattwaldau.ch) fördert das künstlerische Schaffen von Menschen mit Psychiatrieerfahrung. Sie

stellt den Kunstschaffenden ein Atelier mit Farben, Untergründen und Pinseln gratis zur Verfügung. Weiter organisiert der Verein für die Kunstschaffenden Ausstellungen im In- und Ausland, so etwa in Frankreich, Finnland, Japan, China und der Schweiz.

Die Ausstellung dauert bis und mit 11. Februar 2023 und ist jeweils geöffnet von 14 bis 17 Uhr, am Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag auf dem Areal der UPD Waldau, Bolligenstrasse 123b, Bern. kunstwerkstattwaldau.ch

Waldau-Ausstellung wird um eine Woche verlängert!

Letzte Woche berichtete diese Zeitung über die Tandem-Ausstellung in der Waldau. Gezeigt werden Werke von etablierten Künstlern, aber auch solche von Personen, die selbst längere Zeit in der Psychiatrie verbracht haben. 200 Menschen kamen Ende Januar zur Vernissage – und der Andrang ist nach wie vor gross. So gross, dass, wie der

Flüsterer erfahren hat, die Ausstellung «Inside-Outside» nun um eine Woche verlängert wird. In einer der kommenden Ausgaben wird der Bärnerbär zudem eine der involvierten Künstlerinnen, die nach ihrem Aufenthalt in der Waldau nun hauptsächlich als Malerin tätig ist, in einer grösseren Reportage zu Wort kommen lassen.